

Zuschauer

Entschuldigt fehlen: Stephan Boyens (AfD), Eva-Maria Gärtner-Plückthun (CDU), Fardad Hooghoughi (FDP) und Michael Lange (CDU)

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer eröffnet die Sitzung. Sie begrüßt die erschienenen Bürgerinnen und Bürger, die Vertreter der Presse, das Ratsmitglied Pohl sowie die Vertreter der Verwaltung, insbesondere Frau Lemcke, die Leiterin des Bürgeramtes Kalk. Als Stimmzähler benennt sie die Bezirksvertreter Robyns und Müller sowie die Bezirksvertreterin Grube.

Anschließend bittet sie alle Anwesenden, für eine Schweigeminute anlässlich des antisemitischen und rechtsextremen Anschlages am 09.10.2019 in Halle aufzustehen.

Sie nimmt Bezug auf die Fraktionsvorsitzendenbesprechung am 07.10.2019. Es wurde vereinbart, dass in Folge der in der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 12.09.2019 stattgefundenen aktuellen Stunde zum Thema „Schulnotstand im Stadtbezirk Kalk“ zukünftig unter dem Tagesordnungspunkt „Mitteilungen“ ein neuer ständiger Tagesordnungspunkt mit der Bezeichnung

Sachstandsbericht zu den Schulen GGS und KGS Kapitelstraße in Köln Kalk und KGS Zehnhofstraße in Köln-Ostheim sowie zur Schulneubaumaßnahme Thessaloniki-Allee in Köln-Kalk

aufgenommen werden soll. In diesem Bericht ist durch die Verwaltung insbesondere darzustellen:

- Aktuelle Entwicklungen zu allen genannten Schulen bzw. Schulstandorten;
- Ergebnisse zur Prüfung von Alternativstandorten für die Zeit der Sanierungsmaßnahme an der KGS Zehnhofstraße;
- Planungs- und Baufortschritte sowie Zeitmaßnahmenpläne zu den Sanierungs- bzw. Bauvorhaben der genannten drei Schulstandorte.

Anschließend verweist sie auf das vorliegende Sitzungsexemplar der erweiterten Tagesordnung und fragt nach Änderungswünschen.

Bezirksvertreter Klein (SPD-Fraktion) bittet, den Punkt 8.2.3 (Änderung der Geschäftsordnung) zu vertagen, da hierzu mit den anderen Bezirksvertretungen ein gemeinsamer Änderungsantrag abgestimmt werden soll.

Da es keine weiteren Änderungswünsche gibt, lässt Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer über die erweiterte Tagesordnung in der geänderten Form und der zukünftigen Ergänzung eines neuen Tagesordnungspunktes unter „Mitteilungen“ abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk

- ist mit der erweiterten Tagesordnung in der geänderten Form einverstanden.
- beschließt, ab der kommenden Sitzung unter dem Tagesordnungspunkt „Mitteilungen“ einen neuen ständigen Tagesordnungspunkt mit der Bezeichnung

Sachstandsbericht zu den Schulen GGS und KGS Kapitelstraße in Köln Kalk und KGS Zehnhofstraße in Köln-Ostheim sowie zur Schulneubau-
maßnahme Thessaloniki-Allee in Köln-Kalk

aufzunehmen. In diesem Bericht ist durch die Verwaltung insbesondere dar-
zustellen:

- Aktuelle Entwicklungen zu allen genannten Schulen bzw. Schul-
standorten;
- Ergebnisse zur Prüfung von Alternativstandorten für die Zeit der Sa-
nierungsmaßnahme an der KGS Zehnhofstraße;
- Planungs- und Baufortschritte sowie Zeitmaßnahmenpläne zu den
Sanierungs- bzw. Bauvorhaben der genannten drei Schulstandorte.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- A Einführung und Verpflichtung eines neuen Mitgliedes der Bezirksvertre-
tung Kalk gemäß §§ 36 Abs. 5 Satz 2, 67 Abs. 3 GO NRW und § 5 Haupt-
satzung der Stadt Köln**
- 1 Einwohnerfragestunde**
- 1.1 Einwohneranfrage vom 01.09.2019 betr. Berücksichtigung von Umwelt-
belangen für die Überplanung des Areals der "Hallen Kalk" und für die Städ-
teplanung in Kalk
3158/2019
- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des
Landes Nordrhein-Westfalen**
- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nord-
rhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeord-
nung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der
Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

6 Annahme von Schenkungen

7 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

7.1 Aufstellen von Müllcontainern als Übergangslösung am Rather Kirchweg in Köln-Neubrück
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 29.08.2019
AN/1117/2019

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. vom 10.09.2019
AN/1221/2019

Die Stellungnahme der Verwaltung liegt als Tischvorlage (Vorlagen-Nr. 3545/2019) vor.

7.2 Instandsetzung des Radwegs auf der Olpener Straße in Höhe des Matthias-Claudius-Heims in Köln-Brück
Antrag der CDU-Fraktion vom 24.09.2019
AN/1317/2019

7.3 Schulnotstand: Ganzheitliche Krisenplanung bereits vor der Krise
Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 24.09.2019
AN/1319/2019

7.4 Überführung der „Kliniken Köln“ in den Stadtwerkekonzern
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE. vom 24.09.2019
AN/1320/2019

7.5 Einrichtung von zwei Fußgängerüberwegen in der Hopfenstraße in Köln-Merheim
Antrag der CDU-Fraktion vom 25.09.2019
AN/1321/2019

7.6 Prüfauftrag zur Schaffung von weiterem Park-and-Ride Angebot in Köln-Rath/Heumar
Antrag der CDU-Fraktion vom 25.09.2019
AN/1322/2019

7.7 Mehr Grün für die Anschlussstelle Königsforst der A3 in Köln-Rath/Heumar
Antrag der CDU-Fraktion vom 25.09.2019
AN/1323/2019

7.8 Glassammelcontainer an der Eiler Straße in Köln-Rath/Heumar
Antrag der SPD-Fraktion vom 26.09.2019
AN/1326/2019

7.9 Neuordnung des Bereichs südlich der Kalker Post in Köln-Kalk
Antrag der SPD-Fraktion vom 26.09.2019
AN/1328/2019

8 Verwaltungsvorlagen

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes
Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Umgestaltung Spielplatz Geraer Straße in Köln-Höhenberg
3251/2019

8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der
Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.2.1 Abschlussbericht „Wie inklusiv ist das Quartier?“ und Kriterienkatalog für bar-
rierefreie und generationengerechte Wohnquartiere
1851/2019

8.2.2 Anpassung der Zuständigkeitsordnung
hier: Hinweis auf die Verwaltungsrichtlinie zur Zuständigkeitsordnung "Ab-
grenzungskatalog" und Anzeige zur Umstufung von Straßen als Geschäft der
laufenden Verwaltung
2064/2019

8.2.3 Änderung der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der
Stadt Köln
2476/2019

8.2.4 Werkstattverfahren Hallen Kalk
Hier: Integrierter Plan als Grundlage der weiteren Bearbeitung
2646/2019

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. vom 10.10.2019
AN/1362/2019 – *Tischvorlage*-

- 8.2.5 Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 74455/02
Arbeitstitel: Ostmerheimer Straße in Köln Merheim
3059/2019
Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. vom 09.10.2019
AN/1361/2019 – *Tischvorlage*-

9 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

- 9.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

- 9.1.1 Erweiterung der Umweltzone im Stadtbezirk Kalk (AN/1170/2019)
Beantwortung der Anfrage der SPD Fraktion vom 05.09.2019 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 12.09.2019, TOP 9.2.2 (AN/1170/2019)
3202/2019

- 9.2 Neue Anfragen

- 9.2.1 Nachfrage nach Flügen des Flughafens Köln/Bonn zur angeblichen Kartierung
Anfrage der CDU-Fraktion vom 25.09.2019
AN/1324/2019

- 9.2.2 Fehlende Pfosten vor dem Haus Steprathstraße 9 in Köln-Kalk
Anfrage der SPD-Fraktion vom 02.10.2019
AN/1341/2019

- 9.3 Mündliche Anfragen aus aktuellem Anlass

10 Mitteilungen

- 10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung

- 10.2.1 Beantwortung der mündlichen Anfrage des RM Kockerbeck im Bauausschuss vom 01.07.2019
hier: Frage des RM Kockerbeck zu einem Gutachten Los 5, südliche Böschung
2483/2019

- 10.2.2 Sachstandsbericht "Starke Veedel - Starkes Köln"
2933/2019
- 10.2.3 Allgemeine und spezielle Beratungs- und Unterstützungsangebote für EU-Bürgerinnen und -Bürger in Köln
3154/2019
- 10.2.4 Neubau der Werkstatthallen mit Verwaltung für die Bühnen der Stadt Köln
2737/2019
- 10.2.5 Stadtbahnhaltestelle Vingst, Aufzugsnachrüstung, Bauzeitverlängerung
3288/2019
- 10.2.6 "Rather See – Umwelt schützen!" Anfrage der Ratsgruppe GUT vom
24.06.2019, AN/0934/2019
3365/2019 – *Tischvorlage*

II. Nichtöffentlicher Teil

11 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

12 Verwaltungsvorlagen

- 12.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 12.1.1 Vorschlagsliste zur Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Oberverwaltungsgericht NRW, Anhörung der Bezirksvertretung Kalk (BV 8) Amtszeit vom 01.02.2020 bis zum 31.01.2025
3398/2019
 - 12.1.2 Vorschlagsliste zur Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Sozialgericht Köln, Anhörung der Bezirksvertretung Kalk (BV 8) Amtszeit vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2024
3410/2019
 - 12.1.3 Vorschlagsliste zur Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Verwaltungsgericht Köln, Anhörung der Bezirksvertretung Kalk (BV 8) Amtszeit vom 01.04.2020 bis zum 31.03.2025
3411/2019

12.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

13 Anfragen

13.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

13.2 Neue Anfragen

14 Mitteilungen

14.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

14.2 Mitteilungen der Verwaltung

I. Öffentlicher Teil

A Einführung und Verpflichtung eines neuen Mitgliedes der Bezirksvertretung Kalk gemäß §§ 36 Abs. 5 Satz 2, 67 Abs. 3 GO NRW und § 5 Hauptsatzung der Stadt Köln

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer verpflichtet Johannes Josef Koch, seine Aufgaben als Mitglied der Bezirksvertretung Kalk nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes NRW und die Gesetze zu beachten und seine Pflichten zum Wohle der Stadt Köln zu erfüllen.

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Einwohneranfrage vom 01.09.2019 betr. Berücksichtigung von Umweltbelangen für die Überplanung des Areals der "Hallen Kalk" und für die Städteplanung in Kalk 3158/2019

Bürgeramtsleiterin Lemcke verliest die vorliegende Antwort der Verwaltung (Vorlagen-Nr. 3210/2019).

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

6 Annahme von Schenkungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

7 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

7.1 Aufstellen von Müllcontainern als Übergangslösung am Rather Kirchweg in Köln-Neubrück

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 29.08.2019

AN/1117/2019

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. vom 10.09.2019

AN/1221/2019

Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) nimmt Bezug auf die vorliegende Stellungnahme der Verwaltung (Vorlagen-Nr. 3545/2019) und schlägt vor, diese als Antragstext zu übernehmen.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den in der Sitzung aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung neu formulierten Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk bittet die Verwaltung, die im Bereich des Rather Kirchwegs vorhandenen Papierkörbe älteren Modells gegen neuere Varianten des Typs „Grüne Rakete“ austauschen und nach Möglichkeit, einen zusätzlichen Behälter aufzustellen.

Vor dem Hintergrund, dass es sich bei den meisten Verunreinigungen vor Ort weniger um Streumüll als vielmehr um Grillabfälle handelt, soll an zwei Standorten (Rather Kirchweg und Hüttenweg) versucht werden, jeweils einen größeren und verzinkten Abfallbehälter aufzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Stellungnahme der Verwaltung (Vorlagen-Nr. 3545/2019) zur Kenntnis.

7.2 Instandsetzung des Radwegs auf der Olpener Straße in Höhe des Matthias-Claudius-Heims in Köln-Brück

Antrag der CDU-Fraktion vom 24.09.2019

AN/1317/2019

Bezirksvertreterin Topp-Burghardt (CDU-Fraktion) begründet den Antrag.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, den Radweg in Köln-Brück entlang der Olpener Straße zwischen Ortseingang Merheim und Marktplatz/Pohlstadtsweg in Köln-Brück beidseitig auf seinen Zustand zu kontrollieren und entsprechende Reparaturarbeiten möglichst umgehend in die Wege zu leiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.3 Schulnotstand: Ganzheitliche Krisenplanung bereits vor der Krise
Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 24.09.2019
AN/1319/2019**

Bezirksvertreterin Dr. Groß (Fraktion DIE LINKE.) begründet den Antrag.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) erklärt, dass seine Fraktion diesen Antrag ablehnt, da für die Erarbeitung eines Krisenplans sehr viel Personal gebunden wird. Dieses Personal würde dann wieder für die eigentlichen Problemlösungen fehlen.

Beschluss:

1. Die Verwaltung erarbeitet einen Krisenplan für den Fall, dass Schulen oder Teile davon im Stadtbezirk Kalk nicht mehr oder vorübergehend nicht nutzbar sind.
2. In diesem Krisenplan wird unter anderem festgesetzt:
 - a. welche Dienststellen in welcher Reihenfolge durch wen zu informieren und zu beteiligen sind.
 - b. Städtische Ausweichflächen im Stadtbezirk in Schulinähe,
 - c. Standardisierter, schneller Informationsfluss an Schule, Erziehungsberechtigte, Bezirkspolitiker und andere.
3. Der bezirkliche Krisenplan kann als Vorbild für Krisenpläne anderer Stadtbezirke dienen und sollte mit diesen verzahnt und abgestimmt werden.
4. Die rechtlichen Möglichkeiten zur beschleunigten Errichtung von Übergangsgebäuden auf den festgesetzten Ausweichflächen sind zu schaffen und aktuell zu halten.
5. Genehmigungsverfahren sind für den Krisenfall zu beschleunigen; in den Dienststellen, sind Mitarbeiterinnen hierfür unmittelbar nach Meldung (siehe Punkt 2.a) freizustellen.
6. Mit dem Land NRW werden entsprechende notwendige Vereinbarungen getroffen, die dann im Krisenfall unmittelbar greifen

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion zugestimmt.

**7.4 Überführung der „Kliniken Köln“ in den Stadtwerkekonzern
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE.
vom 24.09.2019
AN/1320/2019**

Bezirksvertreterin Dr. Groß (Fraktion DIE LINKE.) und Bezirksvertreter Robyns (SPD-Fraktion) begründen jeweils für ihre Fraktion den Antrag.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) ist verwundert über diesen Antrag. Er verweist auf derzeitige Überlegungen in den Ratsfraktionen, einen neuen Klinikverbund zu schaffen. Seine Fraktion lehnt diesen Antrag ab.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt folgende Anregung an den Rat der Stadt Köln nach § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen:

Der Rat der Stadt Köln beschließt:

1. Im Rahmen der Neuaufstellung und Sanierung der Kliniken der Stadt Köln gGmbH soll die Verwaltung die rechtlichen Möglichkeiten und die wirtschaftlichen Konsequenzen für eine Eingliederung der Kliniken der Stadt Köln gGmbH in den Stadtwerkekonzern prüfen.
2. Das Prüfergebnis ist der Bezirksvertretung Kalk, dem Fachausschuss und dem Rat der Stadt Köln mitzuteilen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt.

7.5 Einrichtung von zwei Fußgängerüberwegen in der Hopfenstraße in Köln-Merheim
Antrag der CDU-Fraktion vom 25.09.2019
AN/1321/2019

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) begründet den Antrag.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Errichtung von zwei Fußgängerüberwegen in der Hopfenstraße in Köln-Merheim zu prüfen. Die Fußgängerüberwege sollen in der Flucht des Fußweges parallel zu den Straßen „Auf dem Eichenbrett“ und Walnussweg hinter der Bebauung liegen, praktisch neben den Hausnummern Hopfenstraße 10 und 69.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7.6 Prüfauftrag zur Schaffung von weiterem Park-and-Ride Angebot in Köln-Rath/Heumar
Antrag der CDU-Fraktion vom 25.09.2019
AN/1322/2019

Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) begründet den Antrag.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die bisher für den örtlichen Friedhof freigehaltene Wiese entlang der A3 im hinteren Teil des Rath/Heumarer Friedhofs als Erweiterungsfläche für eine Park-and-Ride Anlage mit Schotterdecke genutzt werden kann.
2. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche baulichen Veränderungen an der Friedhofseinzäunung in diesem Bereich vorgenommen werden müssten und mit welchen Kosten dies verbunden wäre.
3. Die Verwaltung wird gebeten darzulegen, wie der Friedhof im Ort dauerhaft gesichert werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Hinweis: Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) war bei der Abstimmung nicht anwesend.

**7.7 Mehr Grün für die Anschlussstelle Königsforst der A3 in Köln-Rath/Heumar
Antrag der CDU-Fraktion vom 25.09.2019
AN/1323/2019**

Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) begründet den Antrag.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, mit Straßen.NRW zu prüfen, wie und in welchem Umfang entlang der A3 an der Anschlussstelle Königsforst Ersatzpflanzungen für die gefällten Bäume im Rahmen von Sanierungsmaßnahmen bzw. der Instandsetzung der Lärmschutzwände vorgenommen werden können.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, sich bei Straßen.NRW bzw. der zuständigen Stelle für eine zügige Neupflanzung einzusetzen.
3. Sollte die Stadt Köln selber keine Handhabe für eine Neupflanzung haben, so wird sie bei den zuständigen Landesbehörden um Amtshilfe für eine zügige Aufforstung ersuchen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Hinweis: Bezirksvertreter Bauer-Dahm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) war bei der Abstimmung nicht anwesend.

**7.8 Glassammelcontainer an der Eiler Straße in Köln-Rath/Heumar
Antrag der SPD-Fraktion vom 26.09.2019
AN/1326/2019**

Bezirksvertreter Koch (SPD-Fraktion) begründet den Antrag.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk fordert die Stadtverwaltung auf, vom Dienstleister REMONDIS die regelmäßige Leerung der Altglas-Sammelcontainer der Eiler Straße nördlich der Autobahnbrücke in Köln-Rath/Heumar einzufordern. Sollte dies aufgrund der Baustellen-Situation (eingeschränkte Anfahrmöglichkeit) nicht möglich sein, muss kurzfristig ein alternativer Aufstellplatz für die Altglas-Sammelcontainer gefunden werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7.9 Neuordnung des Bereichs südlich der Kalker Post in Köln-Kalk Antrag der SPD-Fraktion vom 26.09.2019 AN/1328/2019

Bezirksvertreter Klein (SPD-Fraktion) begründet den Antrag. Er entschuldigt sich dafür, die anderen Fraktionen im Vorfeld nicht mit einbezogen zu haben.

Bezirksvertreter Bauer-Dahm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) weist auf die stark frequentierte S-Bahn an der Haltestelle Trimbornstraße und den sehr schmalen Gehweg in diesem Bereich hin. Er bittet die Verwaltung, bei Veränderungen in der Raumaufteilung den hohen Fußgängerverkehr zu berücksichtigen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung zu prüfen, wie durch kleine Veränderungen in der Raumaufteilung und gegebenenfalls einer Neuordnung des Straßenverkehrs der Bereich südlich der Kalker Post, rund um das Karree Trimbornstraße, Dillenburger Straße, Robertstraße, Johann-Mayer-Straße und Antoniastraße in Köln-Kalk aufgewertet und damit den Ansprüchen einer modernen Stadt gerecht werden kann.

Dabei ist zu berücksichtigen, wie eine Verschiebung des Parksuchverkehrs und des Parkdrucks aus dem Veedel nach Humboldt verhindert werden kann.

Die Ergebnisse sind der Bezirksvertretung Kalk in einem Fachgespräch vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8 Verwaltungsvorlagen

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Umgestaltung Spielplatz Geraer Straße in Köln-Höhenberg 3251/2019

Bezirksvertreter Robyns (SPD-Fraktion) ist der Ansicht, dass bei der Umgestaltung dieses Spielplatzes die Barrierefreiheit, insbesondere auf den vorgesehenen Standort der Schaukel, noch stärker berücksichtigt werden sollte. Er bezieht sich auf die Diskussion in der Fraktionsvorsitzendenbesprechung.

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) trägt eine Ergänzung des Beschlusses in dem Sinne vor, dass die Spielplatzplanung hinsichtlich der Barrierefreiheit nochmals überprüft wird.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) ist mit der Ergänzung einverstanden. Für ihn ist aber wichtig, dass das weitere Verfahren durch diese Überprüfung nicht aufgehalten wird und bittet, hierzu noch einen Hinweis in den Ergänzungstext aufzunehmen.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer stellt den *ergänzten* Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, die Umgestaltung des Spielplatzes Geraer Straße in Köln-Höhenberg mit Gesamtkosten in Höhe von 82.000 Euro durchzuführen.

Ohne das weitere Verfahren aufzuhalten, ist die Spielplatzplanung im Sinne der Barrierefreiheit zu überprüfen. Insbesondere unter der Maßgabe, dass die Anzahl der vorgeschlagenen Spielgeräte nicht reduziert wird, wird die Verwaltung beauftragt, die vorgesehene Schaukel so zu positionieren, dass möglichst nur ein kurzer Weg durch den Sand zur Schaukel zurückgelegt werden muss. In diesem Zusammenhang ist auch die Öffnung des bestehenden Zaunes neben dem bisher vorgeschlagenen Standort der Schaukel zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.2.1 Abschlussbericht „Wie inklusiv ist das Quartier?“ und Kriterienkatalog für barrierefreie und generationengerechte Wohnquartiere 1851/2019

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat nimmt den Abschlussbericht des Projektes „Wie inklusiv ist das Quartier?“ und den Kriterienkatalog für barrierefreie und generationengerechte Wohnquartiere zur Kenntnis.

Er beauftragt die Verwaltung, den Kriterienkatalog bei zukünftigen Quartiersentwicklungskonzepten, städtebaulichen Wettbewerben und vergleichbaren Planungen einzubeziehen.

Die beteiligten Planungsbüros sind zu Beginn des Planungsprozesses in geeigneter Art und Weise über diese Anforderungen zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.2.2 Anpassung der Zuständigkeitsordnung
hier: Hinweis auf die Verwaltungsrichtlinie zur Zuständigkeitsordnung
"Abgrenzungskatalog" und Anzeige zur Umstufung von Straßen als
Geschäft der laufenden Verwaltung
2064/2019**

Bezirksvertreter Klein (SPD-Fraktion) dankt den Bezirksvertretern Schuiszill und Fischer für ihren Einsatz in der Kommission zur Stärkung der Bezirke.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt die 6. Satzung zur Änderung der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln in der als Anlage 2 beigefügten Fassung (Hinweis auf den Abgrenzungskatalog und Umstufungsanzeige als Geschäft der laufenden Verwaltung).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.2.3 Änderung der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln
2476/2019**

Die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes ist zu Beginn der Sitzung zurückgestellt worden.

**8.2.4 Werkstattverfahren Hallen Kalk
Hier: Integrierter Plan als Grundlage der weiteren Bearbeitung
2646/2019**

**Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. vom 10.10.2019
AN/1362/2019**

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgt eine ausführliche und teilweise konträre Diskussion, an dem sich die Bezirksvertreter Hagedorn (SPD-Fraktion), Fischer (Fraktion DIE LINKE.), Schuiszill (CDU-Fraktion) und Robyns (SPD-Fraktion) sowie die Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) beteiligen.

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) begründet den Änderungsantrag seiner Fraktion.

Bezirksvertreter Bauer-Dahm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bittet um Einzelabstimmung bei den Punkten des Änderungsantrages.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt zunächst über den Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. einzeln abstimmen:

Beschlüsse:

1. Beschluss:

Der Satz unter Punkt 1, wird nach dem Semikolon weitergeführt mit den Worten „*unter Berücksichtigung der folgenden Unterpunkte*“

Der neue Punkt 1 lautet dann:

Der Rat beschließt

1. *den in Anlage 2 beigefügten Integrierten Plan als städtebauliches Konzept gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB; unter Berücksichtigung der folgenden Unterpunkte:*

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abgelehnt.

2. Beschluss:

Unter dem ergänzten Punkt 1 werden folgende Unterpunkte eingefügt:

- a) *Die Gesamtbepflanzung ist zu 70 % mit möglichst vielfältigen, essbaren Nutzpflanzen für Mensch und/oder Tier im Sinne der Biodiversität gehalten. Bis zur Fertigstellung des Pflanzenrasters gilt die Pflanzliste des Bezirks Berlin Kreuzberg/Friedrichshain.*
- b) *Bei Neubauten ist eine Dach- und Fassadenbegrünung zwingend, dies gilt auch für mögliche Einhausungen von Nebenanlagen.*
- c) *Ebenfalls zu berücksichtigen bei der Gesamtbepflanzung und Einrichtung ist natürlich die Biodiversität und der Insekten- und Vogelschutz. (Neben Futterangebot auch Nistangebote)*
- d) *Der Kriterienkatalog für barrierefreie und generationengerechte Quartiere ist zu berücksichtigen.*

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abgelehnt.

3. Beschluss:

Punkt 3 wird ersetzt durch folgenden neuen Punkt 3:

Der Rat beauftragt die Verwaltung

3. *weitere Qualifizierungsverfahren in die Wege zu leiten, um die hohe Qualität der Planung für den öffentlichen Raum und Freiflächen, die Bauvorhaben und mögliche Nutzungen der Bestandsgebäude sicherzustellen;*

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. und der Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) abgelehnt.

4. Beschluss:

Es werden folgende weitere Punkte (6. bis 9.) im Beschlussvorschlag ergänzt:

6. *Die Bezirksvertretung und die Öffentlichkeit werden umgehend über alle Entwicklungen im entsprechenden Gebiet informiert und befragt.*
7. *Die Verwaltung bindet neben dem Denkmalschutzbeauftragten der Stadt Köln auch den Verein Rheinische Industriekultur in die Entwicklung des Geländes ein*
8. *Es werden keine Grundstücke, Bauflächen oder Gebäude verkauft, sondern bleiben im Eigentum der Stadt Köln.*
9. *Sollte bei der Entwicklung eine Bebauung mit Wohnungen erfolgen, werden diese vom Wohnungsamt der Stadt Köln, dem Wohnungsversorgungsbetrieb der Stadtwerke und der GAG eigenverantwortlich oder in Kooperation mit den anderen beiden Akteuren so entwickelt, dass dauerhaft keine Wohnung teurer als eine Sozialgeförderte Wohnung ist.*

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. und der Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) abgelehnt.

Abschließend stellt Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt

1. den in Anlage 2 beigefügten Integrierten Plan als städtebauliches Konzept gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB;

beauftragt die Verwaltung

2. die zur Umsetzung des Integrierten Plans notwendigen Bauleitplanverfahren in die Wege zu leiten (Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplans);
3. weitere Qualifizierungsverfahren in die Wege zu leiten, um die hohe Qualität der Planung für den öffentlichen Raum und Freiflächen sowie Hochbauvorhaben sicherzustellen;
4. einen langfristigen Standort für den Dirt-Track der AbenteuerHallen Kalk im direkten Umfeld der AbenteuerHallen Kalk vorzusehen;
5. für die Verlagerungen des Dirt-Tracks und des Drogenselbsthilfevereins Vision e.V. entsprechende Mittel bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. und der Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) zugestimmt.

8.2.5 Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 74455/02

**Arbeitstitel: Ostmerheimer Straße in Köln Merheim
3059/2019**

**Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. vom 09.10.2019
AN/1361/2019**

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer stellt zunächst den Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Bebauungsplan wird wie folgt geändert (die folgenden Punkte beziehen sich direkt auf die festliche Textsetzung, sind aber, wenn nötig, überall im Bebauungsplan zu ändern):

Teil A

Punkt 1

Der dritte Spiegelstrich des ersten Absatzes wird ersatzlos gestrichen.

Punkt 5.2

Dieser Punkt wird ersatzlos gestrichen

Punkt 8

In Unterpunkt 8.1 wird als vorletzter Satz ergänzt:

Die Gesamtbepflanzung ist zu 70 % mit möglichst vielfältigen, essbaren Nutzpflanzen für Mensch und/oder Tier im Sinne der Biodiversität gehalten. Bis zur Fertigstellung des Pflanzenrasters gilt die Pflanzliste des Bezirks Berlin Kreuzberg/Friedrichshain.

Im Unterpunkt 8.1.1 wird als letzter Satz ergänzt:

Die Gesamtbepflanzung ist zu 70 % mit möglichst vielfältigen, essbaren Nutzpflanzen für Mensch und/oder Tier im Sinne der Biodiversität gehalten. Bis zur Fertigstellung des Pflanzenrasters gilt die Pflanzliste des Bezirks Berlin Kreuzberg/Friedrichshain.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Fraktion DIE LINKE. bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abgelehnt.

Hinweis: Bezirksvertreter Hagedorn (SPD-Fraktion) war bei der Abstimmung nicht anwesend.

Abschließend lässt sie über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt den Bebauungsplan (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 74455/02 mit gestalterischen Festsetzungen für das Gebiet zwischen dem Eichenbrett im Norden, der Ostmerheimer Straße im Westen, dem Hibiskusweg im Süden und der Wohnbebauung am Salbeiweg im Osten —Arbeitstitel: Ostmerheimer Straße in Köln Merheim — nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwen-

dung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/ SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Fraktion DIE LINKE. bei Enthaltung der Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) zugestimmt.

9 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

9.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

9.1.1 Erweiterung der Umweltzone im Stadtbezirk Kalk (AN/1170/2019) Beantwortung der Anfrage der SPD Fraktion vom 05.09.2019 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 12.09.2019, TOP 9.2.2 (AN/1170/2019) 3202/2019

Bezirksvertreter Klein (SPD-Fraktion) nimmt Bezug auf die Beantwortung der ersten Frage. Im vierten Absatz führt die Verwaltung aus, dass sichergestellt ist, dass genügend Umstiegsmöglichkeiten vom Individualverkehr zum ÖPNV bestehen. Gerade im Hinblick darauf, dass der Park-&-Ride-Platz am Königsforst viel zu klein ist, möchte er gerne noch wissen, wie die Verwaltung die „genügende Anzahl an Umstiegsmöglichkeiten“ beziffert.

Zur dritten Frage bittet er um eine ergänzende Antwort, wie die Verwaltung auf Privatgelände bzw. auf firmeneigenen Parkplätzen überprüft, ob die dort abgestellten Fahrzeuge eine gültige Feinstaubplakette besitzen.

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

9.2 Neue Anfragen

9.2.1 Nachfrage nach Flügen des Flughafens Köln/Bonn zur angeblichen Kartierung Anfrage der CDU-Fraktion vom 25.09.2019 AN/1324/2019

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

9.2.2 Fehlende Pfosten vor dem Haus Steprathstraße 9 in Köln-Kalk Anfrage der SPD-Fraktion vom 02.10.2019 AN/1341/2019

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

9.3 Mündliche Anfragen aus aktuellem Anlass

9.3.1 Einrichtung einer Schulbushaltestelle in der Germaniastraße in Köln-Höhenberg

Bezirksvertreter Robyns (SPD-Fraktion) nimmt Bezug auf den Anruf einer Anwohnerin aus der Germaniastraße, die sehr verwundert darüber ist, dass in Höhe des Hauses Germaniastraße 64 eine Schulbushaltestelle eingerichtet wurde. Diese Haltestelle war im Rahmen der Sanierungsmaßnahme der Germaniastraße vorher in keiner Planung entsprechend zu sehen bzw. zu erkennen und kann jetzt täglich von 08:00 Uhr bis 16.00 Uhr genutzt werden. Er stellt dazu folgende Fragen:

- Dient diese Haltestelle nur für den Transport von Schülerinnen und Schülern für den Schwimmunterricht im Höhenbergbad?
- Wann wurde entschieden, diese Haltestelle dort zu installieren und die Haltestelle in der Schwarzburger Straße aufzugeben?
- Warum wurden die AnwohnerInnen nicht über diese Maßnahme informiert?

9.3.2 Wohnhaus in der Dieselstraße 15 in Köln-Kalk

Bezirksvertreter Hagedorn (SPD-Fraktion) nimmt Bezug auf eine in der letzten Woche durchgeführte Demonstration für mehr Wohnraum in Kalk, bei der spontan das Haus in der Dieselstraße 15 besetzt worden ist. Dieses Haus soll schon seit mehr als zehn Jahren leer stehen. Er möchte wissen, ob es im vorliegenden Fall ein Verwaltungsverfahren wegen Wohnraumzweckentfremdung gibt und wie ggf. der aktuelle Stand ist?

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Beantwortung der mündlichen Anfrage des RM Kockerbeck im Bauausschuss vom 01.07.2019

**hier: Frage des RM Kockerbeck zu einem Gutachten Los 5, südliche Böschung
2483/2019**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.2 Sachstandsbericht "Starke Veedel - Starkes Köln" 2933/2019

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.3 Allgemeine und spezielle Beratungs- und Unterstützungsangebote für EU-Bürgerinnen und -Bürger in Köln
3154/2019**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.4 Neubau der Werkstatthallen mit Verwaltung für die Bühnen der Stadt Köln
2737/2019**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.5 Stadtbahnhaltestelle Vingst, Aufzugsnachrüstung, Bauzeitverlängerung
3288/2019**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.6 "Rather See – Umwelt schützen!" Anfrage der Ratsgruppe GUT vom 24.06.2019, AN/0934/2019
3365/2019**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

gez. C. Greven-Thürmer

Claudia Greven-Thürmer
(Bezirksbürgermeister)in

gez. Dieter Menne

Dieter Menne
(Schriftführer)